

## Gemeinsame Pressemitteilung



### Ihre Ansprechpartner:

#### Kulturerbe Bayern

Judith Schlumberger-Steger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de  
Tel.: 08135 93 771 915  
Mobil: 0176 66 808 558

Bernhard Averbeck-Kellner  
Hauptgeschäftsführer  
Bernhard.kellner@kulturerbebayern.de  
Tel.: 08135 93 771 916

Pressematerial zum Download:  
[www.kulturerbebayern.de/presse.html](http://www.kulturerbebayern.de/presse.html)

#### Jurahausverein e.V.

Eva Martiny  
1. Vorsitzende  
vorstand@jurahausverein.de

## Neues Leben für zwei Jurahäuser: Jurahausverein und Kulturerbe Bayern unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

**Sulzemoos/Mörnsheim, im April 2021.- Kulturerbe Bayern und der Jurahausverein bündeln ihre Kräfte, um ein einzigartiges Jurahaus-Ensemble in Mörnsheim im Landkreis Eichstätt zu erhalten und neu zu beleben. Dazu haben die Initiativen jetzt eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Beide Organisationen verbindet das Ziel, historische Orte zu erhalten, die regionaltypisch und identitätsstiftend sind, um sie für die Menschen wieder erlebbar zu machen.**

Bereits 2019 hat der Jurahausverein das bauhistorisch wichtige Gebäude in der Gemeinde Mörnsheim in seine Obhut übernommen, dessen ältester Teil aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Kulturerbe Bayern wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



Partner:



Bayerischer Landesverein  
für Heimatpflege e.V.



BAYERISCHES LANDESAMT  
FÜR DENKMALPFLEGE

HYPO - KULTURSTIFTUNG

Kulturerbe Bayern | Gemeinsam Schätze erhalten

Geschäftsstelle: Hirschbergstr. 4 | 85254 Sulzemoos | Tel.: +49 (0)8135 93 771 9-0 | Fax: +49 (0)8135 93 771 999

[info@kulturerbebayern.de](mailto:info@kulturerbebayern.de) | [www.kulturerbebayern.de](http://www.kulturerbebayern.de)

Damit die beiden Häuser saniert werden können und schon bald für die Menschen wieder erlebbar sind, wollen der Jurahausverein und Kulturerbe Bayern mit gemeinsamen Veranstaltungen um Unterstützung bei den Menschen werben – in der Region und darüber hinaus. Außerdem wollen sie ihre Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit bündeln, um die Aufmerksamkeit auf das besondere baukulturelle Erbe in Mörsheim zu lenken.

„Mit unseren Mitgliedern, freiwilligen Helfern, Spendern und Stiftern kümmern wir uns um die Orte, die Bayern einzigartig machen. Diese Gemeinschaftsleistung teilen wir gerne mit lokalen Initiativen, die aktiv gebautes und gewachsenes Erbe erhalten“, erklärt Dr. des. Johannes Haslauer, 1. Vorsitzender des Vereins Kulturerbe Bayern. „Der Jurahausverein ist eines der besten Beispiele für tatkräftiges Handeln von privaten Initiativen, um historische Gebäude in eine gute Zukunft zu führen.“ Bernhard Averbek-Kellner, Hauptgeschäftsführer von Kulturerbe Bayern, ergänzt: „Wir freuen uns darauf, den Jurahausverein mit unseren Mitgliedern, Volunteers und unserem Netzwerk zu unterstützen. Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Kooperation unseren Mitgliedern und Volunteers ein weiteres attraktives Angebot machen, Kulturerbe neu zu entdecken und zu erleben.“

Eva Martiny, 1. Vorsitzende des Jurahausvereins, sieht eine große Chance in der vereinbarten Kooperation: „Die Projektpartnerschaft mit Kulturerbe Bayern gibt uns neue Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit auf die Rettung der beiden Jurahäuser in Mörsheim zu lenken. Es ist ein gutes Gefühl, einen weiteren starken Partner an der Seite zu haben. Mit Kulturerbe Bayern haben wir einen wichtigen Mitstreiter, der mit uns für das Jurahaus als Kulturerbe von europäischem Rang eintritt.“

Bei Jurahäusern handelt es sich um eine für das Altmühltal typische Hausform, die sich durch Baumerkmale und die verwendeten Materialien, v.a. ein Kalkplattendach, auszeichnen. Dieser Typ prägt bis heute das Ortsbild in der Gemeinde Mörsheim. Hier lässt sich die Baugeschichte der Jurahäuser über einen Zeitraum von 500 Jahren ablesen. Ein besonderes Ensemble ist das Doppelhaus Kirchenweg 1 und 2. Der Jurahausverein trägt derzeit ein denkmalpflegerisches Vorprojekt mit dem Ziel, die statisch-konstruktive Sanierung der beiden Gebäude vorzubereiten, um sie vor dem Verfall zu retten. Das älteste der beiden Häuser ist auf 1416 datiert, der angebaute Wirtschaftsteil wurde – so haben Forschungen ergeben – 1706 errichtet. In dem zweigeschossigen Fachwerkhaus ist noch eine „Rußkuchl“ (Rauchküche) ebenso wie ein kleiner Gewölbekeller erhalten. Die andere Hälfte des Doppelhauses, das sogenannte Kutscherhäusl, wurde 1723 erbaut. Das Erdgeschoss ist aus Bruchstein gemauert, darüber erhebt sich ein Fachwerk-Obergeschoss.

Die Aktivitäten des Jurahausvereins wurden 2018 als „Der Erhalt der Jurahäuser – Traditionelle Baukultur im Altmühljura“ in die Bayerische Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Außerdem ist der „Erhalt der bauhandwerklichen Praxis der Jurahäuser im Altmühltal“ seit kurzem Bestandteil der Liste der Deutschen UNESCO-Kommission als gutes „Praxisbeispiel der Erhaltung Immateriellen Kulturerbes“.

Die einzigartige Hauslandschaft birgt, so der Jurahausverein, auch großes Potenzial als touristisches Alleinstellungsmerkmal für die Altmühlregion. Vorstellbar ist daher, dass aus dem geschichtsträchtigen Doppelhaus in Mörsheim nach der Sanierung ein schmuckes Feriendomizil wird, von wo aus sich das Altmühltal bestens erkunden und genießen lässt.

#### Über den Jurahausverein

Der Jurahausverein e.V. mit Sitz in Eichstätt wurde 1984 gegründet, um den Haustyp Jurahaus zu retten, der mit seinen Kalkplattendächern nur in der Altmühlregion vorkommt. Die Häuser unter dem Steindach wurden reihenweise abgebrochen und sind auch heute noch durch Verfall und Abriss bedroht. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und hat heute knapp 800 Mitglieder, teilweise weit über die Altmühlregion hinaus. Er ist ehrenamtlich tätig.

#### Jurahaus-Verein e.V.

Geschäftsstelle im Museum „Das Jurahaus“

Rot-Kreuz-Gasse 17

85072 Eichstätt

[www.jurahausverein.de](http://www.jurahausverein.de)

E-Mail: [vorstand@jurahausverein.de](mailto:vorstand@jurahausverein.de)

#### Über Kulturerbe Bayern

Kulturerbe Bayern besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Privatpersonen ins Leben gerufenen bürgerlichen Stiftung Kulturerbe Bayern. Als „bayerischer National Trust“ nimmt Kulturerbe Bayern geschichtsträchtige Gebäude, historische Parks, Gärten und Landschaften in Obhut, um sie zu erhalten und erlebbar zu machen. Als ersten Schützling rettet die Initiative in Rothenburg ob der Tauber ein bedrohtes spätmittelalterliches Stadthaus (Judengasse 10) vor dem weiteren Verfall und führt es einer neuen Nutzung zu. Im Frühjahr 2020 übernahm Kulturerbe Bayern den einstigen Wohnsitz des Unternehmers Philip Rosenthal, Schloss Erkersreuth in Selb. Seinen örtlichen Partnern hilft Kulturerbe Bayern unter anderem bei der Pflege des Seidlparks in Murnau (Oberbayern) und der Instandsetzung des Musikerhauses in Mistelgau (Oberfranken). Die Initiative lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, Volunteers, Spender, Stifter und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird Kulturerbe Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

Aktuell bilden über 1.200 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative. Zudem haben über 200 Volunteers ihre Unterstützung zugesagt. Sie bringen ihre beruflichen Kompetenzen bei Projekten ein, oder packen bei Volunteering-Aktionen mit an, um beim Erhalt oder der Pflege von Objekten zu helfen.

#### Kulturerbe Bayern

Hirschbergstr. 4

85254 Sulzemoos

[www.kulturerbebayern.de](http://www.kulturerbebayern.de)

E-Mail: [info@kulturerbebayern.de](mailto:info@kulturerbebayern.de)

